**Choriosum startet mit Transart und neuen YouTube-Hits in den Herbst**

**Choriosum startet nach der Sommerpause mit einem absoluten Highlight in den Herbst: Der Südtiroler Chor war im Rahmen des Transart-Festivals am vergangenen Samstag am Vigljoch bei der Uraufführung „Track of Horns“ der norwegischen Performance-Künstlerin Tori Wranes beteiligt. Des Weiteren sind ab sofort neue Choriosum** **-Hits der letzten Konzertreihe „ChorioCity“ im Internet auf YouTube abrufbar.**

Sound, Raum und Skulptur – das waren die Elemente der großartigen Live-Performance, welche am vergangenen Samstag beim Transart-Festival am Vigil-Joch zu erleben war. Als Trolle verkleidet performten und sangen die Sänger des Südtiroler Chores **Choriosum** zusammen mit Alphornbläsern und Brass-Musikern im Wald entlang der Aufstiegslinie des Sesselliftes, aber auch als kuriose Fahrgäste direkt am Lift. Durch die sich zwischen den Bäumen verteilenden Stimmen und Töne sowie das plötzliche Auftauchen der verschiedenen Trollfiguren in der Landschaft des Vigljoch entstand für die Besucher ein akustisches und visuelles Erlebnis der ganz besonderen Art.

Tori Wranes zählt zu den wichtigsten und ungewöhnlichsten Künstlerinnen Norwegens, sie kombiniert skulpturale Installationen mit Stimm-Elementen. Für Choriosum war dieses Projekt am Vigljoch nicht die erste Erfahrung mit Kunst und Musik im öffentlichen Raum. Bei der diesjährigen Konzertreihe im Mai wagte sich Choriosum von den bewährten Konzerthallen hinaus in den öffentlichen Stadt-Raum, und verwandelte verschiedene Orte und Plätze in Bozen, Brixen und Bruneck zu akustischen Erlebnisorten. Seit vielen Jahren singt Choriosum immer wieder an ungewöhnlichen Orten wie Straßen, Plätzen, Stiegenhäusern, Bunkern… Größere Auftritte im öffentlichen Raum fanden im Rahmen des Projektes Gasthaus Lungomare (2013) sowie bei einer Serie von Flashmobs im Jahre 2012 auf verschiedenen Plätzen in Bozen statt.

Seit heute gibt es neben dem Video zu „Track of Horns“ am Vigljoch auch weitere neue Hits von **Choriosum** aus der jüngsten Konzertreihe ChorioCity auf youtube zu sehen. Dazu zählen „Dieser Weg“ von Xavier Naidoo, „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens, „Ubi Caritas“ des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo, die überaus anspruchsvolle Chorfassung des Volksliedes „Die Gedanken sind frei“ und der Hit der österreichischen Band Erste Allgemeine Verunsicherung EAV „Banküberfall“.

Live erleben kann man **Choriosum** das nächste Mal in der Adventszeit. Im Toblacher Grand Hotel gibt der Chor am Samstag, 28. November, ein Adventskonzert. Am Samstag 5. Dezember steht ein Weihnachtskonzert in Neumarkt auf dem Programm. Am 16. Dezember wird **Choriosum** im Bozner Einkaufszentrum “Twenty“ singen.

**Choriosum** setzt seit zehn Jahren innovative Akzente in Südtirols Chorlandschaft. Der Chor besteht aus 35 Sängerinnen und Sängern aus ganz Südtirol. Das Repertoire des Chores umfasst verschiedene Stilrichtungen von Pop über Rock, Jazz, Zeitgenössisches, aber auch einheimische Volksmusik, Lieder aus aller Welt und Klassik. Choriosum singt seit Beginn seines Bestehens ausschließlich a cappella, das Publikum ist immer wieder überrascht, was mit Stimmen ganz ohne Instrumentalbegleitung musikalisch möglich ist.

2014 ließ sich **Choriosum** von Dare Novak, dem Tontechniker des Jazzchores „Perpetuum Jazzile“ aus Slowenien, tontechnisch begleiten. 2011 wurde **Choriosum** beim renommierten internationalen [Sing- und Swingfestival](http://www.sing-swing-festival.de/was.htm&lang=en" \t "_blank) in Dortmund die höchste Auszeichnung "Sing- und Swing-Meisterchor 2011" verliehen. Das Festival ist der bedeutendste Wettbewerb für Pop- und Jazzchöre im deutschsprachigen Raum. Professionell gecoacht wurde der Chor u.a. auch von der deutschen A-Cappella-Gruppe „Wise Guys“.

Für ausverkaufte Konzertsäle in Bozen, Meran, Brixen und Bruneck sorgte Choriosum mit seinen mittlerweile acht Konzertreihen „Good Vibrations“, „Chili con Carne“, „Chorios improvisiert“ „100 Prozent a cappella“, „Disco“, „Chorios interpretiert“, „Die phantastischen Vier“, „Choriosum X“ und „ChorioCity“.

Weitere Infos zum Chor und Hörproben gibt’s im Internet unter [www.choriosum.it](http://www.choriosum.it/) und auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com/).

Der **Chorleiter** Hannes Knollseisen leitet den Chor seit 2006, damals war er einer der jüngsten Chorleiter in Südtirols Chorlandschaft. Der 34-jährige agile und experimentierfreudige Musikchef studierte am Bozner Konservatorium Geige bei Professor Ottavia Kostner und schloss mit dem „Diplomino“ ab. Zwischen 1998 und 1999 war Knollseisen Musiklehrer in den Musikschulen Naturns und St. Leonhard in Passeier. In den Folgejahren sammelte er Erfahrungen im Leiten von Klein-Ensembles, u.a. beim Chor der Universität für Bodenkultur in Wien. Er besuchte Chorleiterseminare bei den Professoren Erwin Ortner und Dan-Olof Stenlund. Mit Hannes Knollseisen hat sich der Chor ganz dem "a cappella"-Gesang verschrieben.